Skyview

Entertained? Consider donating to our 🇺🇦 charity

Share

○ Tree ◉ Unroll ○ Embed

Ralf Michaels 15h

Ich habe mir diesen Text angeschaut und viele Falschbehauptungen gefunden. Es sieht so aus, als ob @nicholaspotter.net seine vorgefasste Meinung durch einseitig ausgesuchte Quellen stützt und zudem diese Quellen weder prüft noch einordnet. Das ist advocacy, nicht Aufklärung. 🧵

Jüdische Allgemeine 16h

Der »taz«-Journalist Nicholas Potter hat ein Buch über die Zusammenhänge zwischen Antisemitismus und Autoritarismus bei Teilen der Linken geschrieben. Ein exklusiver Auszug. buff.ly/awsW4Oh

1) Potter behauptet, der auf einem Uni-Campus in Illinois aufgetauchte Sticker "Exterminate Zionists" komme von der sozialistischen Partei. Er erwähnt nicht, dass selbst die dortigen Illinois Students Supporting Israel von einer false flag ausgehen. 2/
www.instagram.com/p/CowHNW3tA1P/

Die amerikanische Party for Socialism and Liberation, in der Rodriguez 2017 für eine kurze Zeit aktiv war, zeigte zumindest öffentlich wenig Verständnis für die Ermordung und distanzierte sich davon prompt. Doch so weit weg scheint Rodriguez' Ideologie von der sozialistischen Partei nicht zu sein. Auf einem ihrer Aufkleber, der 2023 im Internet kursierte, steht: »Exterminate Zionists!« – »Zionisten ausrotten«. Genau diese ALT ffforderung hat Rodriguez in die Tat umgesetzt.

2) Potter behauptet, die Potsdamer Ortsgruppe der links-Jugend solid habe sich dagegen gewandt, den Anschlag auf 2 Mitarbeiter der israelischen Botschaft in DC 2025 zu verurteilen, weil das bedeute, "den »Antikolonialismus« zu »delegitimieren und diffamieren". Im Statement liest es sich anders 3/

Als in Deutschland die Linksjugend solid, die Jugendorganisation der Linkspartei, den Anschlag in Washington in einem Instagram-Beitrag scharf verurteilte, hagelte es Kritik von einigen Linken in den sozialen Medien und aus den eigenen Reihen. Die Ortsgruppe der Linksjugend solid in Potsdam etwa veröffentlichte einen Beitrag im Blog der roten Gruppe »Klasse gegen Klasse«, in dem sie ihrer Organisation vorwirft, den »Antikolonialismus« zu »delegitimieren und diffamieren«, und einen ALT ckzug des Instagram-Beitrags fordert.

Die Ortsgruppe kritisierte ausdrücklich die Ermordung von Zivilisten. Sie wandte sich auch nicht gegen die Verurteilung des Anschlags als solche, sondern gegen die pauschale Diffamierung von Antizionismus/Antisemitismus 4/ www.klassegegenklasse.org/delegitimier...

Dass er zum Ziel eines politisch motivierten Anschlags wurde, ist im Kontext der extremen Eskalation im Gazastreifen ein Ausdruck davon, wie sich antikoloniale Gewalt auch gegen die Repräsentant*innen kolonialer Gewalt richtet. Die Ermordung von Zivilist*innen ist in allem Maße zu kritisie- ALT ı und muss dennoch politisch eingeordnet werden.

Das Statement diffamiert Antizionismus pauschal als antisemitisch. Damit wird nicht nur reale antizionistische Kritik verunglimpft, es etabliert auch einen Begriff von Antisemitismus, der in seiner Rückgratlosigkeit letztlich jede Kritik an einem Staat delegitimieren soll. Einem Staat, der seit seiner Gründung im Rahmen eines siedler-kolonialistischen Projekts durch systematische Enteignung, Vertreibung und Gewalt gegen die palästinensische Bevölkerung gekennzeichnet ist.

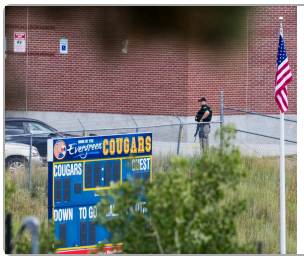
ALT

3) Für Potter ist der Anschlag symptomatisch für den Anstieg von Linksterrorismus. Die Studie, auf die er sich bezieht, ordnet aber die drei "ethnonationalistischen" Vorfälle zum isr.-pal. Konflikt 2025 nicht als Linksterrorismus ein. Antisemitismus erwähnt sie nicht. 5/
www.csis.org/analysis/lef...

Lischinsky und Milgrim wurden von einem Täter ermordet, der zumindest zeitweise in einer sozialistischen Partei aktiv war und sich allem Anschein nach links verortet. Er ist kein Einzelfall. Daniel Byman und Riley McCabe von der Washingtoner Denkfabrik Zentrum für Strategische und Internationale Studien beschreiben Terrorismus als »Angriffe oder Komplotte durch nicht staatliche Akteure, die versuchen, ein politisches Ziel zu erreichen und einen psychologischen Einfluss auf eine breite Bevölkerung auszuüben«.Ihre Untersuchungen von 750 solcher Fälle in den USA von 1994 bis 2025 ergeben: Linksterrorismus nimmt seit 2016, als Trump zum ersten Mal ins Weiße Haus zog, zu. Und 2025 gab es das erste Mal seit 30 Jahren mehr linke Anschläge als rechte.

There were three high-profile terrorist attacks in the United States in the first half of 2025 motivated by the conflict between Israel and Palestine. These include the April arson attack on Pennsylvania Governor Josh Shapiro's residence, a May shooting that killed two Israeli Embassy staff in Washington, D.C., and a June firebombing of a pro-Israel solidarity walk in Boulder that injured 15 demonstrators. In this dataset, these attacks are classified as ethnonationalist incidents, rather than left-wing ones. However, it is noteworthy that all three incidents involved attackers motivated by opposition to Israel's actions in Gaza or U.S. support for Israel—a political position traditionally (though not always) associated with left-wing politics in the United States.

Die Studie ist im übrigen für ihre Methodik scharf kritisiert worden: tatsächlich zeigten die Daten, dass rechte Terrorismus eine wesentlich größere Gefahr darstelle. Potter erwähnt das nicht. 6/ www.justsecurity.org/122278/corre...



Correctly Assessing U.S. Left-Wing Terrorism and Political Violence

A recent published report suffers from fatal analytic flaws and risks feeding false narratives about political violence and polarization.

www.justsecurity.org

4) Potter nennt die Gruppe Palestine Action, die sich gegen israelischen Waffenhandel wendet, als Beispiel für erhöhte linke Gewaltbereitschaft. Deren Einstufung als terroristisch hält indes die civil-rights-Organisation Liberty für unverhältnismäßig. 7/ www.libertyhumanrights.org.uk/issue/govern...

In der neuen autoritären Linken entstehen inzwischen organisierte Gruppen, die auf Gewalt und massive Sachbeschädigung setzen, um ihre politischen Ziele zu erreichen. Ein prominentes Beispiel ist »Palestine Action«. Seit 2020 war die Gruppe in 385 kriminelle Sachbeschädigungen im Vereinigten Königreich verwickelt. Ihre Aktivisten haben dort jüdische Geschäfte wiederholt attackiert. Vor allem griff »Palestine Action« [illegible]andorte von israelischen Rüstungskonzernen an.

ALT

PROTEST RIGHTS /

GOVERNMENT'S USE OF TERRORISM POWERS AGAINST PROTEST GROUPS SETS CONCERNING PRECEDENT

Posted on 23 Jun 2025

Responding to today's announcement that Palestine Action will be proscribed a terror group, **Liberty's Director Akiko Hart said**:

"This a concerning escalation of how the Government treats protest groups and uses terrorism powers. Proscribing a direct-action protest group in this way potentially sets a new precedent for what we do and do not treat as terrorism.

"We're worried about the chilling effect this would have on the thousands of people who campaign for Palestine, and their ability to express themselves and take part in protests. Proscribing Palestine Action would mean that showing support for them in any way – for example, sharing a post on social media or wearing a logo – could carry a prison sentence.

"MPs must strongly consider the necessity and proportionality of this move by the Home Secretary when they debate the matter in Parliament – as well as the precedent this worrying expansion of terrorism powers would set for our democracy."

ALT

5) Potter hält es "nicht für ausgeschlossen", dass der linke Terrorismus der 1970er Jahre wiederkehre. Belege für diese "ernst zu nehmende Gefahr" liefert er nicht. Aus den von ihm genannten Beispielen lässt sie sich nicht folgern. 8/8

Es besteht eine ernst zu nehmende Gefahr, dass die Gewaltbereitschaft der neuen autoritären Linken in Deutschland sich künftig nicht »nur« auf Brandanschläge und Sachbeschädigungen beschränkt. Ein Blick in die 60er- und 70er-Jahre zeigt, wohin ein antiimperialistisch getriebener Israelhass führen kann. Ein Teil der Neuen Linken verlegte sich damals auf Ermordungen, Kidnappings und Sprengstoffanschläge. Bei einigen Aktionen arbeiteten deutsche Linke mit palästinensischen Terroristen eng zusammen. Es ist nicht auszuschließen, dass das wiederkehrt.

Skyview is lovingly made by *Mario Zechner*
Kindly supported by Mediamask, the most amazing template engine for image generation
Logo by Jan Hax
No data is collected, not even your IP address.
Source code